



II-7009 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIC ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/33-4-92

3128 IAB

1992 -08- 18

zu 3153 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

L Anschober, Freunde und Freundinnen vom 17. Juni 1992,
 Zl. 3153/J-NR/1992 "Westumfahrung Ried"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

"Bestehen derzeit Planungsüberlegungen für die Verlängerung von der Westumfahrung Ried zur Frankenburger Straße (L 509)?

Existieren Planungsüberlegungen für die Verlängerung der Umfahrungsstraße nach Osten zur B 143 nach Vöcklabruck?

Existieren Planungsüberlegungen für den Ausbau der L 509 bzw. der B 143, sodaß von der Innkreisautobahn Richtung Vöcklabruck bzw. Richtung Salzkammergut eine ausgebauten Strecke, damit eine Transitstrecke, entstehen würde?"

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr besitzt die Kompetenz in der Verkehrspolitik, während für Planung, Bau und Erhaltung von Bundesstraßen (und um eine solche handelt es sich bei der angesprochenen B 143 Hausruck Straße) der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten zuständig ist. Meinem Ressort liegen derzeit keine Informationen über Planungen in dem angesprochenen Bereich vor.

Zu Frage 4:

"Welche Abschätzungen der Verkehrsverlagerungen aus der Stadt Ried auf die geplante Umfahrung liegen dem Verkehrsministerium vor?"

Dem Verkehrsressort liegen keine Abschätzungen bezüglich der Verkehrsverlagerungen aus der Stadt Ried auf die geplante Umfahrung vor.

- 2 -

Zu Frage 5:

"Existieren Untersuchungen über die verkehrlichen Auswirkungen eines großzügigen Ausbaus einer überregionalen Verbindung Innkreisautobahn - Zubringer Maria Aich - Westumfahrung Ried - Umfahrung Pramet, Frankenburg und St. Georgen - Attersee bzw. Westautobahn?"

Untersuchungen über die verkehrlichen Auswirkungen eines großzügigen Ausbaus einer überregionalen Verbindung Innkreis Autobahn - Westumfahrung Ried - Frankenburg - West Autobahn sind meinem Ressort nicht bekannt. Verkehrspolitisch ist die Öffnung einer weiteren Hochleistungsverbindung der A 8 Innkreis Autobahn mit der A 1 West Autobahn weder wünschenswert noch dringend erforderlich, da eine Verbindung über die A 25 Linzer Autobahn - zwar mit Umweg, aber voll ausgebaut - besteht.

Zu Frage 6:

"Welche Informationen liegen dem Verkehrsminister derzeit vor über Straßenausbauplanungen in Bayern, die an der Grenze zum Innviertel münden werden?
Welche Auswirkungen erwartet der Verkehrsminister durch diese bayerischen Planungen?"

Zur Zeit liegen meinem Ressort keine Informationen über Straßenausbauplanungen in Bayern vor, die an der Grenze zum Innviertel münden werden.

Zu Frage 7:

"Welche Ausbauplanungen in welchem Zeithorizont beabsichtigt der Verkehrsminister in der Frage der sehr schlechten Eisenbahnverbindungen im Innviertel?

Liegt dem Verkehrsminister das Gutachten zum Weiterbau der Westumfahrung Ried von Dipl.Ing. Helmut Koch vor?
Wenn ja, unterstützt der Verkehrsminister Inhalt und Schlüsse dieses aktuellen Gutachtens?"

Das "Rieder Kreuz" (d.s. die Strecken Neumarkt-Kallham - Ried im Innkreis - Braunau am Inn - Simbach (Inn), Attnang-Puchheim

- 3 -

- Ried im Innkreis - Schärding und Steindorf bei Straßwalchen - Braunau am Inn) ist im derzeit gültigen Elektrifizierungsprogramm der ÖBB enthalten.

Als Vorleistung für die Elektrifizierung wurden von den ÖBB in diesem Bereich bereits Investitionen (u.a. für Umgestaltungen an Eisenbahnkreuzungen, Tunnelsanierung sowie Verkabelungen) in der Höhe von rd. 94 Mio S getätigt. Der Baubeginn hängt - insbesondere im Hinblick auf übergeordnete internationale Interessen - im wesentlichen von den Elektrifizierungsabsichten der Deutschen Bundesbahn (DB) bezüglich der anschließenden Strecke München - Simbach (Inn) ab.

Das angesprochene Gutachten zum Weiterbau der Westumfahrung Ried ist meinem Ressort nicht bekannt.

Wien, am 17. August 1992

Der Bundesminister

